

Bündnis 90/Die Grünen
Kreistagsfraktion im Rhein-Hunsrück



Landrat des
Rhein-Hunsrück-Kreises
Herrn Dr. Marlon Bröhr
Ludwigstr. 3-5
55463 Simmern

Daniela Lukas-von Nievenheim
Vorsitzende der Kreistagsfraktion von
Bündnis 90/Die Grünen
Auf der Schlicht 4
55469 Simmern
Handy: 0172/8758146
danielalvn1@gmail.com

Simmern, 25.11.2019

Antrag der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt für die nächste Kreistagssitzung am 09.12.2019 folgenden Antrag zum Haushalt:

Im Landkreis gibt es in den Orten Simmern, Kastellaun, Kirchberg, Oberwesel und Büchenbeuren Begegnungscafés in eigenen angemieteten Räumlichkeiten, die teilweise schon seit 5 Jahren hervorragende (überwiegend ehrenamtliche) Arbeit im Integrationsbereich leisten. Diese Begegnungs-orte sollen zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung ihrer Arbeit mit einem monatlichen Betrag von 250 Euro (statt bisher 100 Euro) unterstützt werden. Anträge dazu sollen niedrigschwellig gestellt werden können. Für diese Förderung sollen Mittel aus der Integrationspauschale verwendet werden.

Als Anreiz, um neue Projekte (Cafés) zu schaffen, soll bei Neugründungen in den ersten beiden Jahren des Bestehens auf Antrag eine Förderung von 500 Euro monatlich möglich sein.

Begründung:

Es gibt einen breiten Konsens, dass Integration vor Ort stattfindet. Die Förderung lokaler Projekte, die Begegnungen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen ermöglichen und ein niedrigschwelliges Angebot für Einheimische und ihre neuen Nachbarn darstellen, ist dabei ein Gelingensfaktor. In den letzten Jahren hat sich die Arbeit immer weiterentwickelt und steht nun nach der reinen Flüchtlingsarbeit in den Jahren 2015/2016 und der sinnvollen Integrationsarbeit der letzten Jahre auf der Schwelle zu einer Gemeinwesenarbeit, die die Basis für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ermöglicht.

Der Landkreis hat im Jahr 2016 aus der Integrationspauschale 2.429.369 Euro bekommen und davon 649.855 € an die Verbandsgemeinden und die Stadt Boppard weitergeleitet. Weitere Zahlungen

von 1.400.000 Euro (Dez 2018- für das Jahr 2019) und 1.200.000 Euro (Mai 2019 - für das Jahr 2020) wurden für den allgemeinen Haushalt des Kreises vereinnahmt und trugen so nicht unerheblich zur positiven Darstellung der Bilanz der letzten Jahre bei.

Auf Anfrage wurde die Einstellung der Integrationspauschale in die Teilhaushalte 13 (Soziale Hilfen) und 14 (Familie Jugend und Sport) bestätigt. Eine Antragsmöglichkeit für Mittel aus der Integrationspauschale durch die Haupt- und Ehrenamtlichen, welche täglich mit der Integrationsarbeit befasst sind, wurde nicht angeboten.

Eine nachhaltige soziale Integration, eine Teilhabe an Bildung und Qualifizierung kann ohne den Erwerb der Sprache und Beteiligung in der Gesellschaft nicht gelingen!

Damit diese große Aufgabe auch aus gesamtgesellschaftlicher Sicht gelingt, muss eine zielgerichtete Integrationsarbeit stattfinden und die Engagierten müssen bestmöglich unterstützt werden.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag erkennt die Notwendigkeit und stellt die dafür notwendigen Mittel im Haushalt des Rhein-Hunsrück-Kreises zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

